

4 Liedbegleitung mit Akkorden

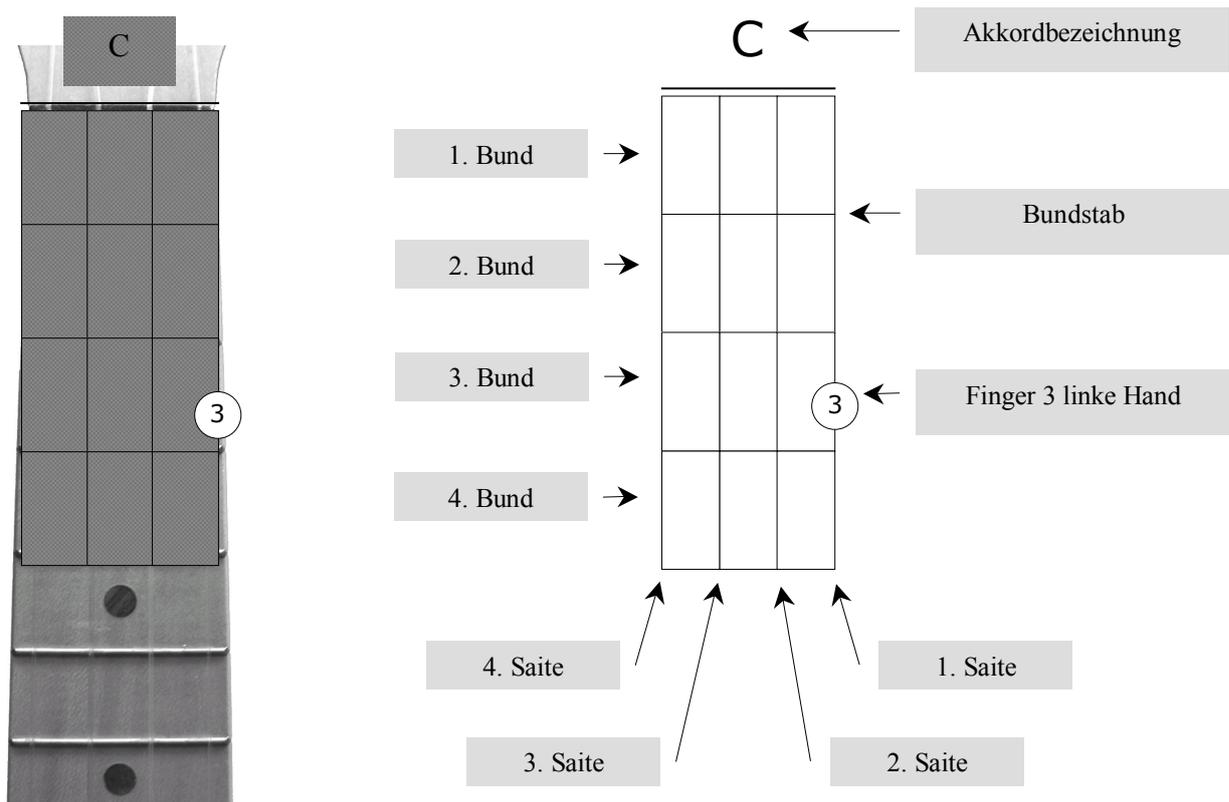
Unter Akkord versteht man das Zusammenklingen mehrerer Töne (erzeugt z.B. durch Saiten). Die wichtigsten Akkordbildungen sind die Dur- und Molldreiklänge. Für Saiteninstrumente (Gitarre, Ukulele, Banjo usw.) werden die Akkorde mit Griffbildern dargestellt.

Griffbilder für Akkorde

Unten links siehst du einen Teil des Griffbrettes, rechts davon das Schema dazu. Dargestellt ist als Beispiel der Dur-Akkord C. Wir unterscheiden folgende Beschriftungen:

- *Akkordbezeichnung*
- *Bund* (Feld zwischen den Bundstäben)
- *Bundstab* (Grenze zwischen den Bünden)
- *Finger linke Hand*
- *Saite*

Jeder Akkord wird auf diese Art dargestellt. Hier als Beispiel der Akkord C.



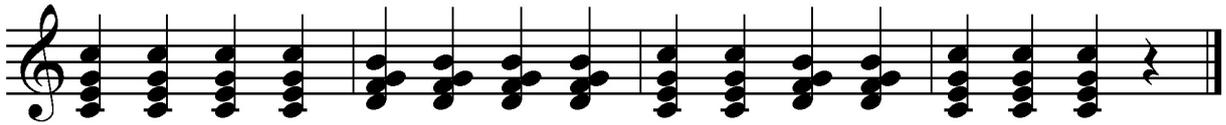
Dur-Akkord C: Der 3. Finger liegt auf der 1. Saite im 3. Bund.

Wie wird die Akkordbegleitung notiert?

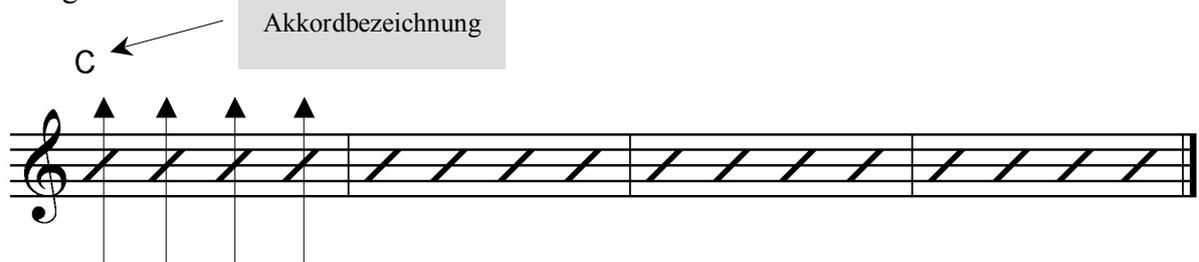
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Akkordbegleitung zu notieren. Je nach Heft oder Musikbuch sieht es verschieden aus. Hier eine kleine Auswahl.

Die folgenden Beispiele musst du nicht lesen und spielen können. Sie dienen lediglich der Information.

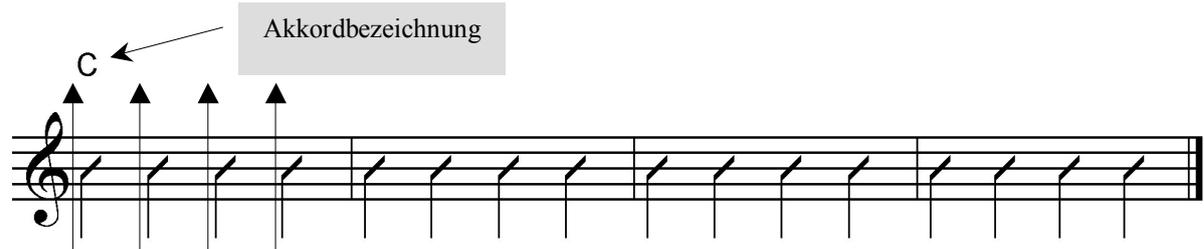
Die klassische Notation ist schwierig zu lesen.



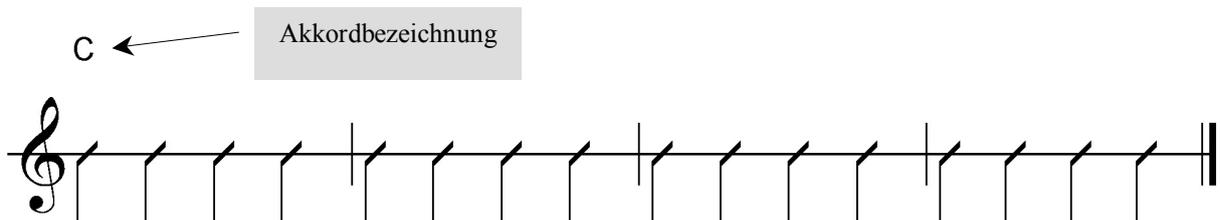
Diese Notation ist schon etwas verständlicher. Mit einem Buchstaben wird die Akkordbezeichnung angegeben. Jeder kleine Schrägstrich bedeutet einen Schlag. Die Pfeile zeigen die Schlagrichtung an:



Etwas genauer lässt sich die Akkordbegleitung mit Notenwerten darstellen. Bei jeder Note wird 1 Schlag gespielt.



... wie oben, aber nur auf einer Linie.



Sehr gut eignet sich die Darstellung mit Griffbildern der Akkorde.

The image shows a musical staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of quarter notes: G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. Above the staff are three chord diagrams: a C major chord (x032010), a G7 chord (x20003), and another C major chord (x032010). An arrow points from a grey box labeled 'Griffbilder' to the second C chord diagram. Below the staff, the lyrics are: 'Häns - chen klein ging al - lein in die wei - te Welt hin - ein'.

Eine weitere geeignete Methode ist das Tabulatursystem. Die vier Linien stellen die vier Saiten der Ukulele dar. Die Zahlen sagen dir, in welchem Bund man die betreffende Saite drücken muss.

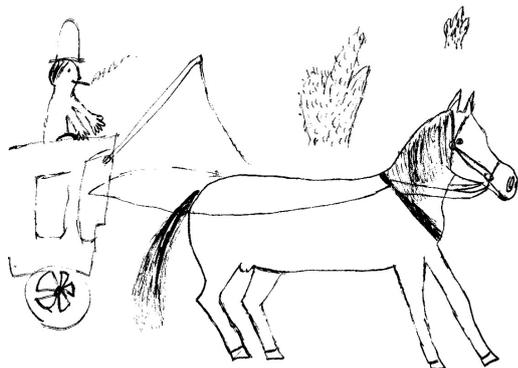
The image shows a four-line tablature for the melody of 'Hänschen klein'. The notes are represented by numbers on the lines: 3 3 3 3 | 2 2 2 2 | 3 3 2 2 | 3 3 3. The lines are labeled T (top), A, B, and 0 (bottom) from top to bottom.

Eine verbreitete Methode: Die Akkordbezeichnungen werden direkt in den Liedtext eingegeben. Viele Lieder in diesem Heft sind nach dieser Methode notiert.

Beispiel:

Akkordbezeichnung

An den **(F)**Ufern des Mexiko River
zieht ein Wagen so ruhig da**(C7)**hin,
und ich **(F)**bin ja so glücklich und zu**(Bb)**frieden,
dass auch **(F)**ich ein **(C7)**Cowboy **(F)**bin....



Begleiten mit einem Akkord



Lege den Finger 3 auf die erste Saite im dritten Bund. Der Finger muss senkrecht aufliegen, deshalb sind lange Fingernägel sehr ungeeignet.

Zähle und begleite nun mit dem Akkord C. Beim Zählen und Spielen ist es wichtig, dass das Tempo regelmässig ist. In Kapitel 3 wurde erklärt, wie du das Plektrum mit der rechten Hand halten musst. Die rechte Hand soll locker bleiben und darf sich nicht verkrampfen. Zähle einfach immer auf vier, am besten im Schrittempo. Die Schläge auf 1 solltest du etwas mehr betonen als die Schläge 2, 3 und 4.

Die Schläge sind hier mit einfachen Schrägstrichen dargestellt: Bei jedem Schrägstrich einen Schlag spielen.

C

1 2 3 4 1 2 3 4 ... usw.

Zähle regelmässig auf 4, betone auf 1 und schlage über die Saiten

Bei der nächsten Übung zählst du jeweils auf 3, auch wieder im langsamen Schrittempo, schön regelmässig. Betone auf 1 etwas mehr als auf 2 und 3. Wiederhole die Übung (Wiederholungszeichen am Schluss!)

C

1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2

Zähle regelmässig auf 3, betone auf 1 und schlage über die Saiten

Der Doppelpunkt bedeutet Übung wiederholen!

Und jetzt ab zum ersten Lied, welches du mit nur einem Akkord begleiten kannst. Die Melodie sollte bekannt sein. Wenn nicht, wird dir eine erwachsene Person sicher helfen.

Greife also den Akkord C, spiele über alle Saiten und versuche, dazu die Melodie zu singen. Das ist zu Beginn gar nicht so einfach, denn du weißt ja noch nicht, auf welcher Tonhöhe du beginnen musst. Probiere einfach einmal und zerbrich dir nicht den Kopf darüber, wenn es noch nicht klappt. Probieren geht über Studieren! Weiter hinten im Heft wirst du bald eine Methode kennen lernen, wie man Melodien nach Noten spielt.

Bruder Jakob

Volkslied

Begleite mit diesem Akkord das ganze Stück!

C

Bru - der - Ja - kob, Bru - der Ja - kob,
 3 schläfst du noch? ____ Schläfst du noch? ____
 5 Hörst du nicht die Glo - cken Hörst du nicht die Glo - cken?
 7 Bim bam bum. ____ Bim bam bum. ____

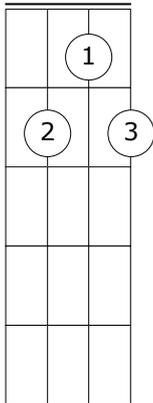
2. (C)Frère Jacques, Frère Jacques, dormez-vous, dormez vous?
 Sonnez les matines, sonnez les matines,
 bim, bam, bum! Bim, bam bum!
3. (C)S'Vreneli schnooget, s'Vreneli schnooget, s'Bärgli uf, s'Bärgli uf.
 Äne weder abe, äne weder abe
 uf em Buuch, uf em Buuch.

Einer genügt kaum

Mit einem einzigen Akkord kannst du nur ganz wenige Lieder begleiten und die Töne auch ziemlich langweilig. Viel besser geht es schon mit zwei Akkorden.

Deshalb lernst du nun den zweiten Akkord: **G7**

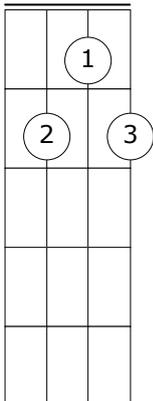
G7



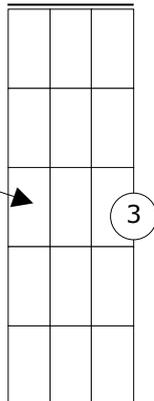
*Du brauchst für den **G7** drei Finger der linken Hand. Der Daumen ist wie immer unter dem Griffbrett und gibt Gegendruck. Schlage zuerst jede Saite einzeln an. Dann wirst du hören, ob du die Saiten korrekt drückst. Wenn es schlecht tönt, versuche zu korrigieren. Wenn es sauber klingt, bist du ein Genie!*

Löse die Finger wieder vom Griffbrett, versuche es ein zweites Mal, spiele wieder die einzelnen Saiten an. Erst wenn es gut tönt, solltest du den Akkord mehrmals schnell anschlagen, sodass man alle Saiten gleichzeitig hört.

G7



C



*Beim Wechsel von **G7** zu **C** kannst du den Finger 3 einfach um einen Bund verschieben und die anderen beiden Finger ganz wenig von der Saite lösen. Das Verschieben des 3. Fingers funktioniert auch umgekehrt, beim Wechsel von **C** zu **G7**. Versuche, mehrmals zwischen den Akkorden zu wechseln.*

Wenn die Saiten klirren....** liegt es meistens daran, dass sie nicht korrekt gedrückt werden oder von einem anderen Finger berührt werden. **Drücke die Saiten stets am oberen Rand des Bundes, also ganz nahe beim nächsthöheren Bundstab!

G7



C



Spieler die folgende Übung ganz langsam, dafür möglichst regelmässig, ohne anzuhalten. Das ist zu Beginn sehr schwierig, vor allem natürlich beim Akkordwechsel. Zähle dazu immer auf vier. (4 Schläge pro Takt)

Hier eine vereinfachte Darstellungsweise für Akkordübungen

Zähle auf 4 (betone auf 1)!

Beim letzten Akkord spielst du nur 3 Schläge (dafür 1 Schlag Pause)

Akkord	C	C	G7	C	C	C	G7	C
Anzahl Schläge	4	4	4	4	4	4	4	3

Zähle auf 3 (betone auf 1)!

Beim letzten Akkord nur 1 Schlag (dafür 2 Schläge Pause)

Akkord	C	G7	C	C	G7	G7	C	C
Anzahl Schläge	3	3	3	3	3	3	3	1

Erfinde nun selbst solche Übungen, damit der Akkordwechsel von C zu G7 oder umgekehrt immer geläufiger wird.

Hier nun zwei bekannte Lieder, welche du mit **C** und **G7** begleiten kannst. Die Melodie ist im normalen Notensystem aufgeschrieben. Vielleicht spielt jemand dazu die Flöte oder ein anderes Instrument.

Hänschen klein (C – G7)

Spiele bei diesem einfachen Kinderlied in jedem Takt regelmässig vier Schläge den angegebenen Akkord. Spiele zuerst sehr langsam. Beim Akkordwechsel solltest du gleichmässig weiterspielen, nicht langsamer werden. Das ist aber zu Beginn recht schwierig, denn deine Finger werden dir noch nicht so schnell gehorchen. Dies ist aber völlig normal und wird mit der Zeit besser. Wenn kein Akkord angegeben ist, spiele einfach mit dem letzten weiter. Es werden nur die Akkordwechsel angegeben.

Volkswise

C G7 C

Hän - schen klein geht al - lein in die wei - te Welt hin - ein

5 G7 C G7 C

Stock und Hut steht ihm gut ist ganz wohl - ge - mut

9 G7 C

A - ber Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns - chen mehr.

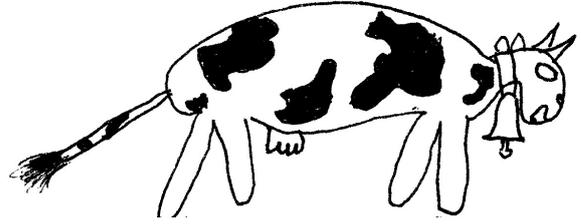
13 C G7 C G7 C

"Wünsch dir Glück!" sagt ihr Blick, "kehr nur bald zu - rück!"

2. (C)Sieben Jahr (G7)trüb und klar (C)Hänschen in der Fremde war.
Da besinnt (G7)sich das Kind, (C)eilet (G7)heim ge(C)schwind.
(G7)Doch nun ist's kein Hänschen mehr, (C)nein ein grosser Hans ist er.
Stirn und Hand (G7)braun gebrannt, (C)wird er (G7)wohl er(C)kannt?
3. (C)Eins, zwei, drei (G7)geh'n vorbei, (C)wissen nicht, wer das wohl sei.
Schwester spricht: „(G7)Welch Gesicht!“ (C)kennt den (G7)Bruder (C)nicht.
(G7)Kommt daher sein Mütterlein, (C)schaut ihm kaum in's Aug' hinein,
ruft sie schon: „(G7)Hans, mein Sohn! (C)Grüss dich (G7)Gott, mein (C)Sohn!“

Mir Senne heis luschtig (C – G7)

Dieses Lied hat einen Auftakt. Beginne mit dem Begleiten also erst im ersten ganzen Takt bei „Sen-ne“. Du musst nicht nur dort die Akkorde spielen, wo der Buchstabe des Akkordes steht, sondern in jedem Takt jeweils 3 regelmässige Schläge. Wenn kein Akkord steht, fahre einfach mit dem letzten weiter, bis wieder ein anderer Akkord steht.



Auftakt! Hier musst du noch nicht spielen!

Beginne erst hier zu spielen!

aus dem Kanton Bern

1. Mir___ Sen - ne___ heis___ luschtig, mir___ Sen - ne heis

5 guet, hei___ Chäs und___ hei___ An - ke das___ git üs guets

9 Bluet Hu - di ri - a ho - lei - a, hu - di ri - a ho -

13 lei - a hu - di ri - a ho - lei - a hu - di ri - a ho - li - o!

2. Am (C)Morge bim Mälche, am (G7)Tag uf der (C)Weid
wird gsunge und gjolet, es (G7)isch halt e (C)Freud.
Hudiria ho(G7)leia, hudiria ho(C)leia, hudiria ho(G7)leia, hudiria holi(C)o!
3. Und (C)chum i zur Hütte rüeft s'(G7)Betli mir (C)zue:
„Chum hurtig min Hansli, wie (G7)lang machscht au (C)du?“
Hudiria ho(G7)leia, hudiria ho(C)leia, hudiria ho(G7)leia, hudiria holi(C)o!
4. Und es (C)Spinnrad und e Bettstatt und e (G7)gschäggeti (C)Chue,
das git mer min Ätti wenn i (G7)hürate (C)tue.
Hudiria ho(G7)leia, hudiria ho(C)leia, hudiria ho(G7)leia, hudiria holi(C)o!